

Genossen der Pflanzenproduktion: Planerfüllung ist unser Kampfziel!

„Es lohnt sich, für die Planerfüllung zu kämpfen“, erklärte Parteigruppenorganisator und Mechanisator Horst Sturzebecher auf der Berichtswahlversammlung der KAP Heiligengrabe, Kreis Wittstock. Er wies das an der Produktion von Kartoffeln und Getreide nach und legte dar, welchen Einfluß darauf jeder Mechanisator durch seine gute Arbeit hat. In den Berichtswahlversammlungen haben die Parteiorganisationen der Pflanzenproduktionsbetriebe darüber beraten, wie die Produktion und ihre Effektivität systematisch erhöht und ein größerer Beitrag zur stabilen, sich stetig verbessernden Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln geleistet werden kann. Im Mittelpunkt der Beratungen standen die Anforderungen an die politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisationen.

Die politische Massenarbeit der Grundorganisationen in den Pflanzenproduktionsbetrieben ist in erster Linie auf die Steigerung der Erträge gerichtet. Die Genossen in Heiligengrabe gehen davon aus, daß der Fünfjahrplan einen Ertragszuwachs von 20 Prozent vorsieht; eine solche Wachstumsrate wurde bisher noch nicht erreicht, ist aber notwendig, um den Ansprüchen an die Versorgung der Bevölkerung gerecht zu werden und die von der Partei gestellte Hauptaufgabe zu lösen.

Die Grundorganisation der KAP Heiligengrabe hebt die Verantwortung für eine hohe Ackerkul-

tur hervor. Sie verweist auf Erfahrungen des vergangenen Jahres. Die geplanten Erträge bei Getreide, Kartoffeln und Futter waren nicht erreicht worden. Die Trockenheit hatte auf dem sandigen Boden dieser KAP schwere Auswirkungen. Die Erfahrungen zeigen jedoch, daß auf den Äckern mit dem besten Kulturzustand die Erträge auch von extremen Witterungsbedingungen weniger beeinflußt werden. Also lautet die Schlußfolgerung, die wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit mit aller Konsequenz anzuwenden: gründliche und termingerechte Bearbeitung des Bodens, seine Versorgung mit organischer Substanz, Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit und bedarfsgerechte Zuführung von Nährstoffen.

Politische Verantwortung für Versorgung

In ihrer Argumentation weist die Grundorganisation der KAP Heiligengrabe auf die Verpflichtung der sozialistischen Gesellschaft gegenüber hin. Jeder achte Angehörige dieser KAP ist Mitglied unserer Partei. In allen Bereichen wirken Genossen. Die Parteileitung setzt diese Kräfte ein, um allen die Verantwortung für die Versorgung zu erklären. Jeder soll begreifen, worum es geht und den Stolz auf gute Leistungen in den Kollektiven entwickeln. Beginnend in der Parteileitung und der Mitgliederversammlung entfachte die Parteiorganisation in den Arbeits-

Ü8 Für Propaganda und Agitation

Fünfjahrplan und Intensivierung

Der Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel bietet zwei neue Materialien an. „Der Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR 1976 - 1980“ ist der Titel einer Broschüre, die im April im Buchhandel erscheint. Sie macht die grundlegenden Aufgaben für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR der Jahre 1976 - 1980 anhand der Dokumente des IX. Parteitagess der SED und des Fünfjahrplanes sichtbar. Diese Broschüre veranschaulicht

gesellschaftliche Ziele und volkswirtschaftliche Größenordnungen. Sie hilft Agitatoren und Propagandisten, die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik besser zu erfassen und zu vermitteln. Bestell-Nr. 810 2540, Preis 6,50 Mark.

Ein neuer Dia-Ton-Vortrag widmet sich dem Thema „Intensivierung - entscheidend für unseren gesellschaftlichen Fortschritt“. Dieser Vortrag macht in Bild und Text die Intensivierung als Hauptweg zur

Erhöhung der volkswirtschaftlichen Leistungen anschaulich. Er erläutert u. a. die zehn Punkte der Intensivierung und ihren wechselseitigen Zusammenhang, zeigt, wie Betriebe und Kollektive die Möglichkeiten der Intensivierung ausschöpfen und im sozialistischen Wettbewerb und in der Neuererbewegung hohe Leistungen erringen. 70 Color-Dias, 1 Tonband, 2 Texthefte. Bestell-Nr. 500 671 6, Preis ca. 95.— Mark, Auslieferung Juni. Bestellungen sind an den Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel, 1026 Berlin, Rosenthaler Str. 36, PF 73, zu richten.